

Protokoll der Jahreshauptversammlung des RSVW vom 22. März 2019

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen:
 - 2. Vorsitzende/r
 - Schriftwart/in
 - Jugendwart/in
 - Kassenprüfer/in
7. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
8. Anträge
9. Verschiedenes

zu TOP 1

Der erste Vorsitzende Helmut Kaphengst übernimmt die Leitung der JHV und eröffnet diese um 19:05 Uhr. Er begrüßt zunächst die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Er stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht verschickt worden ist, die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und mit 19 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Anschließend legen die Anwesenden eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder Peter Clausen und Fritz Schormann ein.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu TOP 2

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde mit der Einladung an die Mitglieder versandt. Es wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt

zu TOP 3

Die Kassenwartin beginnt und weist darauf hin, dass die Einnahmen-/Überschussrechnung ausliegt. Sie berichtet, dass der Verein finanziell vergleichsweise gut dasteht.

Ein Dank geht an Renate Redmann, die die Kasse in Zusammenarbeit mit der Kassenwartin hervorragend führt und auch die Mitgliederverwaltung macht. Die Kassenwartin weist darauf hin, dass sich die Versicherungskosten nahezu halbiert haben. Dies ist damit zu erklären, dass Boote, die nicht mehr genutzt werden, abgemeldet wurden. Haftpflicht haben aber nach wie vor alle Boote. Der erfreulich hohe Kassenstand führt dazu, dass in diesem Jahr einige Investitionen erfolgen werden, Erläuterungen dazu folgen.

Renate Redmann berichtet, dass es im vergangenen Jahr einige Austritte gab, aber auch Eintritte und der RSVW zurzeit 325 Mitglieder hat. Sie weist in der Einnahmen-/Überschussrechnung darauf hin, dass die Neuanschaffung eine Slipanlage ist. Die Homepage ist aufgrund eines Vertragswechsels deutlich günstiger geworden.

Die Rückbuchungen sind in der Tendenz zurückgegangen, was sehr erfreulich ist. In diesem Zusammenhang appelliert Birgit von Brandis noch einmal an alle Mitglieder **Adress- oder Kontoänderungen immer dem Verein mitzuteilen**. Dies ist sehr wichtig, denn ansonsten gibt es Rückläufer und die entsprechenden Mitglieder können nicht fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen werden.

Stefan Beuster berichtet darüber, dass er erneut versucht hatte, das Kuttersegeln auf der Kieler Woche anzuschieben. Allerdings habe es nicht geklappt, da es für einige der Teilnehmer schwierig war Urlaub zu erhalten und es insgesamt nicht genug Jugendliche gab um eine Crew, die aus acht bis zehn Leuten besteht zusammenzubekommen. Daher konnte eine Teilnahme am Kuttersegeln nicht erfolgen.

Zu den Opti-Spaßtagen berichtet er, dass diese im letzten Jahr bereits zum 17. Mal stattgefunden haben. Es waren insgesamt 16 Kinder dabei. Es war eine muntere Truppe und es hat allen Teilnehmern, Helfern und Organisatoren sehr viel Freude gemacht. Er weist darauf hin, dass es zu der Veranstaltung eine gute Presseberichterstattung gab. Insgesamt waren die Opti-Spaßtage rundum gelungen und ein voller Erfolg.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Stefan Beuster für die Organisation. Zudem berichtet er, dass der Vereins-Zugvogel sehr gut angenommen worden ist und im letzten Jahr viel draußen auf dem See war. Zudem ist die Lasergruppe sehr aktiv.

Der Sportwart bestätigt ebenfalls, dass die Opti-Spaßtage sehr gelungen waren. Er berichtet außerdem, dass bei den 420ern wenig Jugendliche da sind und dass insgesamt der Nachwuchs fehlt, der segelt. Um den See zu beleben, braucht es mehr Nachwuchs. Das Erwachsenensegeln ist im letzten Jahr etwas eingeschlafen, was vermutlich auch am Wetter lag.

Der Jugendwart berichtet, dass das Opti-Training mit schwankenden Zahlen, aber ansonsten konstant stattgefunden hat. Das Training wird von Jakob und Torsten durchgeführt. Aufgrund der schwankenden Zahlen sei die Planung allerdings schwierig. Nichtsdestotrotz habe das Segeln im letzten Jahr viel Freude bereitet.

zu TOP 4

Die Kasse wurde durch Hans Eberhard Frenzel und Anne Ipsen geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Positive Erwähnung findet, dass die Kassenunterlagen und Belege sehr ordentlich waren.

zu TOP 5

Hans- Eberhard Frenzel beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes stattgegeben.

zu TOP 6

Zweiter Vorsitzender: Thomas Henze stellt sich in Abwesenheit zur Wahl und wird einstimmig wiedergewählt. Thomas Henze wird gefragt und nimmt die Wahl an.

Schriftwartin: Birgit Berecke stellt sich zur Wahl und wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Birgit Berecke nimmt die Wahl an.

Jugendwart: Jakob Lübbe stellt sich zur Wahl und wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Jakob Lübbe nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer: Wolf Berecke stellt sich zur Wahl und wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Wolf Berecke nimmt die Wahl an.

zu TOP 7

Anne Ipsen hat die Idee entwickelt, dass der Ruder- und Segelverein Westensee zwei Ruderboote anschaffen könnte. Preislich würden die Boote zwischen ca. 800 und 1000 € liegen. Die Boote könnten am Nordsteg mit untergebracht werden. Helmut Kaphengst berichtet in dem Zusammenhang, dass er bereits mehrfach Nachfragen von Interessierten hatte, die ihn nach der Möglichkeit des Ruderns gefragt hätten.

Es stellt sich die Frage nach der Pflege der Boote und der Organisation und dem Verleih. Helmut Kaphengst berichtet, dass der Angelverein ein Konzept hierfür habe, das gut funktioniert. Es kommt eine kurze Diskussion und ein Abwägen auf.

Es folgt die Information, dass der Vorstand beschlossen hat, die Opti-Spaßtage auf die zweite Sommerferienwoche vorzuverlegen. Damit bekommen die Kinder die Chance, im Sommer länger segeln zu gehen. Für den RSVW könnte sich darauf möglicherweise die Chance auf neue Mitglieder ergeben.

Weitere Helfer und Unterstützer für die Opti-Spaßtage sind gerne gesehen und sehr willkommen.

Es folgt die Information, dass die Bürgermeisterin 2018 alle Vereine angesprochen hatte, ob sie bereit wären einen Tag Ferienbetreuung zu übernehmen. Für den RSVW haben Stefan Beuster und Jakob Lübbe das im letzten Jahr für einen Tag übernommen.

Es kommt die Frage auf, welche neuen Wege zur Mitgliederwerbung gegangen werden können. Ideen sind u.a. ein Artikel im „Westenseer“ über den RSVW. Helmut Kaphengst wird sich darum kümmern. Jan Kunft bietet an, Werbung in Westensee in verschiedenen Jugendgruppen zu machen. Dafür bräuchte er entsprechend Plakate oder Flyer. Birgit von Brandis wird Kontakt zu ihm aufnehmen.

Es wird die Frage nach Zustand der Jollenaufgeworfen. Torsten Nielsen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er nicht mehr bereit ist, die Boote alleine zu reparieren. Die Jugendlichen und auch die Eltern müssen sich hier mehr einbringen.

Henning Steffen bietet an, ein bis zwei Boote auf Vordermann zu bringen, sodass sie auch öffentlichkeitswirksam genutzt werden können.

zu TOP 8

Anträge liegen nicht vor.

zu TOP 9

Helmut Kaphengst kündigt an, dass er im nächsten Jahr altersbedingt nicht erneut als 1. Vorsitzender kandidieren wird.

Inge Walter stellt sich vor, sie hat der Jugendabteilung einen Splash geschenkt und hätte jetzt noch den passenden Trailer hierfür, den sie ebenfalls dem RSVW überlassen möchte. Helmut Kaphengst bedankt sich sehr herzlich dafür bei ihr.

Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung um 20:15 Uhr.

Birgit von Brandis
(stellv. Schriftwartin)

Helmut Kaphengst
(1.Vorsitzender)